

Betagte Fussgänger leben gesund – aber risikoreich

Zu Fuss gehen ist gesund, birgt aber auch Gefahren – vor allem für ältere Menschen. Mit einer Kampagne will der Fussverkehr Schweiz deshalb Senioren und Fahrzeuglenker sensibilisieren.

BERN. Wer täglich 30 Minuten zu Fuss geht, stärkt den Kreislauf und reduziert chronische Alterskrankheiten. Ältere Fussgänger sind allerdings häufiger in einen Unfall verwickelt als junge.

Über 80-Jährige haben ein achtfach grösseres Risiko gegenüber den 40- bis 64-Jährigen, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Die Kampagne empfiehlt allen Beteiligten, den Kopf bei der Sache zu haben. Der Kabarettist und Kampagnen-Botschafter Emil rät: «Handeln wir beim Zebrastreifen wie ein konzentrierter Dompteur und nicht wie ein Clown.»

Fahrzeuglenkern wird unter anderem empfohlen, anzuhalten und geduldig abzuwarten, bis Betagte die andere Strassenseite er-

reicht haben. Den älteren Menschen wird empfohlen, vor jedem Überqueren einer Strasse einen Halt einzulegen und auch auf von rechts kommenden Verkehr zu achten.

Zusammen mit weiteren Partnern hat Fussverkehr Schweiz ein Faltblatt und eine Broschüre ausgearbeitet, das Tips sowohl für Fussgänger als auch für Fahrzeuglenker liefert. (sda)



Bild: ky

Kabarettist Emil instruiert.



Medienbeobachtung AG

St. Galler Tagblatt Gesamtausgabe

03.02.2010

Auflage/ Seite

107696 / 8

8812

Ausgaben

300 / J.

7697586

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Appenzeller Zeitung	14'607
Der Rheintaler	11'809
St. Galler Tagblatt Rorschach	7'270
St. Galler Tagblatt, (Stadt & Region)	39'150
Tagblatt (Thurgau)	13'520
Toggenburger Tagblatt	4'811
Wiler Zeitung	14'849